

Die LXXII. Frage.

Von der Mundkost in einer Festung.

Wann eine Festung mit 5000 Mannen besetzt ist / und solche sind auf 9 Monat proviantiret ; die Belägerung aber liesse sich ansehen / daß sie auf 15 Monat sich erstrecken möchte. Ist die Frage : Wie viel Soldaten die 15 Monat über erhalten / und versorget werden könnten ? Antwort: Mehr nicht / als 3000 Mann.

Die LXXIII. Frage.

Von gewisser Theilung einer vorgegebenen Zahl.

Es wird gegeben die Zahl 30 / also abzutheilen in 3 \square / daß einer darunt ter halte / als die andern 2 \square . Dieses zu leisten / so nehme ich andre begehrt Massen proportionirte Zahlen / als 25 / 16 und 9 / nemlich 5 / 4 / 3 / betragend 12 / und also finde ich durch die Regel detri $12\frac{1}{2}$ / 10 / $7\frac{1}{2}$ / der \square von $12\frac{1}{2}$ macht 155 / gleich den andern zweyen \square 100 und \square 55.

Gleicher Weise fragt man auch : wie eine vorgegebene Zahl in vier Theile abzusondern / daß 2 \square gedoppelt grösser seye / als die andern 2 \square ?

Hier suchet man gleichsals proportionirte Zahlen / wie 16 / 12 / 14 / 2 / betragend zusammen 44 / und verfähret mit der Regel detri, so wird mir 16 gegen 44 den grössern \square weisen / und also fort und fort.

Will man einen \square 3 mal grösser haben / so suchet man solche Zahlen / und artet die andern / besagter Massen / darnach.

Die LXXIV. Frage.

Von einer mehrmals zertheilten Zahl.

We ist eine Zahl zu finden / die von ihrem fünfften Theil 18 ziehen läset / und der halbe Theil ihres Restes bringet 15 ?

Eine solche Zahl ist 240 : 48 ist $\frac{1}{5}$ / darvon gezogen 18 / bleibt 30 /
der